

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85
50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

In der Bezirksvertretung
Rodenkirchen

Torsten Ilg

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Hauptstr. 85
50996 Köln

Tel: +49 (221) 84 66 688
Mobil: +49 (172) 60 76 376
Mail: toifan@icloud.com

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1923/2015

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	25.01.2016

Zinslose KfW-Mittel für Flüchtlingsunterkünfte in Rodenkirchen.

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die staatliche Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat bereits vor Monaten ein Hilfsprogramm „Flüchtlingsunterkünfte“ aufgelegt. Diese Mittel wurden inzwischen auf 1 Milliarde aufgestockt. Demnach sind Kommunen berechtigt, für konkrete Maßnahmen finanzielle Mittel zu beantragen, die mit Hilfe eines zinslosen Kredits zum Neu- und Umbau, dem Kauf oder der Modernisierung von Flüchtlingsunterkünften dienen. Für die Freien Wähler stelle ich folgende Fragen:

- 1.) Wurden Mittel aus diesem Programm zur Refinanzierung der Maßnahmen für den Umbau der Immobilie des ehemaligen „Bonotel“ in Marienburg beantragt? Wenn nein, warum nicht?
- 2.) Wurden überhaupt schon mal für den Erwerb oder zur Refinanzierung von Umbauten von Flüchtlingsunterkünften im Stadtbezirk von Rodenkirchen, Mittel aus diesem Programm beantragt? Wenn ja welche? Wenn nein, warum nicht ?

Die finanzielle Belastung des städtischen Haushalts ist durch das Flüchtlingsproblem enorm gestiegen. Der Verwaltung ist bereits seit längerer Zeit bekannt, dass das ehemalige Gebäude „ Bonotel“ in Marienburg, aufgrund erheblicher Baumängel (u.a. beim Brandschutz) teuer saniert werden muss. Aus den mir bekannten Mitteilungen der Verwaltung geht nicht hervor, dass für diese oder andere Einrichtungen in Rodenkirchen, konkrete Mittel aus diesem Hilfsprogramm beantragt wurden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Torsten Ilg